

Höchstes Gremium der IHK ist die Vollversammlung. In Ostthüringen arbeiten dort 56 Unternehmer aus allen Branchen und Regionen des IHK-Bezirks ehrenamtlich für Unternehmer. Sie wägen die Standpunkte der IHK zu wichtigen wirtschaftlichen Themen ab. Als Ansprechpartner für die Unternehmer tragen sie deren Themen und Probleme in die IHK-Arbeit. In lockerer Reihenfolge stellen wir die Mitglieder der IHK-Vollversammlung vor.

## Kooperative Firmenstruktur hält mir den Rücken frei

Im Portrait: Danny Schindler, Vizepräsident der IHK Ostthüringen zu Gera

„Willst Du meine Firma einmal übernehmen?“ – Die Frage seines Vaters war für Danny Schindler der Anstoß, den Beruf „Unternehmer“ zu wählen. Dietmar Schindler hatte 1991 die HBS Elektrobau GmbH gegründet, ein Handwerksunternehmen für Elektroinstallationen in Gebäuden. Er wollte die Nachfolge langfristig planen. Das war 2003.

Danny Schindler hatte als studierter Elektroingenieur bis dahin keine Erfahrungen mit beruflicher Selbstständigkeit. So gründete er kurzerhand die HBS Software & Automatisierung, um Erfahrungen als Unternehmer zu sammeln. Er merkte schnell: „Selbstbestimmt zu arbeiten macht Spaß. Man ist nicht von den Entscheidungen anderer abhängig, sondern bestimmt selbst Ziele und Wege.“ Dennoch hat er gern ein engagiertes Team hinter sich, das er aktiv in die Entscheidungsfindung einbindet.

### Auch mit Gegenwind fertig werden

Gerade bei schwierigen Themen ist es ihm wichtig, die Meinungen anderer anzuhören. Das hält er bis heute so – auch wenn es oft nicht leicht ist. „Wenn es zum Beispiel um Investitionen und viel Geld geht, ist es eine echte Herausforderung, alle zu überzeugen.“ Auch als er bei dem ihm so wichtigen Thema Ausbildung neue Wege ging, bekam er viel Gegenwind, setzte sich am Ende aber durch. Die HBS Elektrobau, deren Geschäftsführung er 2009 übernahm, war eine der ersten Firmen, die Azubis aus Rumänien, Spanien oder Ungarn nach Thüringen holte. Danny Schindler nutzte persönliche Kontakte, suchte Unterstützung bei Arbeitsagentur und Auslandschandelskammer. 2012 starteten die ersten Azubis nach Deutschkursen in ihren Heimatländern mit einem Praktikum und danach mit der Ausbildung. Das Engage-



Danny Schindler, Geschäftsführer innfino GmbH, Schleiz

ment hat sich durchaus gelohnt. Bis heute werden in der Firma erfolgreich auch ausländische Jugendliche ausgebildet und integriert.

Ausbildung ist für Danny Schindler ein wichtiges Thema, für das er sich nicht nur in der Firma engagiert, sondern auch in der IHK-Vollversammlung. „Junge Leute in die Region bringen und halten geht am besten durch Ausbildung und gute berufliche Entwicklungschancen. Davon profitiert nicht nur der Ausbildungsbetrieb, sondern das gesamte Umfeld“, ist er überzeugt.

### Kooperativer Führungsstil und Firmenstrukturen bevorzugt

„Mitarbeiter in Unternehmensentscheidungen einzubeziehen, Entscheidungen gemeinsam zu treffen und umzusetzen, funktioniert am besten in klaren, überschaubaren Unternehmensstrukturen. Als

Mitarbeiter in einem Konzern habe ich das so nicht erlebt“, so die Erfahrungen von Danny Schindler. Für ihn ein guter Grund, die sehr stark gewachsene HBS Elektrobau 2017 zu verlassen, zu der zu diesem Zeitpunkt 15 Unternehmen in ganz Deutschland mit 750 Mitarbeitern gehörten. Er löste fünf Unternehmen aus diesem Firmenverbund und gründete die innfino GmbH. Die Firmen agieren selbstständig, während innfino die koordinierenden Aufgaben einer Holding übernimmt. „Diese kooperative Firmenstruktur hält mir einerseits den Rücken frei vom operativen Geschäft, ermöglicht andererseits gemeinsam getragene strategische Entscheidungen“, ist er überzeugt. Das gibt ihm auch den Freiraum für Hobbys, wie das Reisen. „Durch die Digitalisierung vieler Abläufe kann ich praktisch an jedem Ort der Welt arbeiten.“ Demnächst will er eine vierwöchige Sprachreise nach Costa Rica antreten – ohne Sorge um sein Unternehmen. ■